

Erfolge der kfd

von denen auch Sie profitieren (Auswahl)

- 1961** Gründung der Siedlungshilfe e.V. [Köln]
- 1962** Gründung der Oktoberkollekte [Köln]
- 1986** das erste Bundeserziehungsgeldgesetz
- 1992** die Einführung fair gehandelten Kaffees in den deutschen Supermärkten
- 1994** Mädchen als Ministrantinnen sowie ökumenische Gottesdienste bei Katholikentagen
- 1995** eine Pflegeversicherung mit Leistungen für pflegende Angehörige
- 1998** Erstes FrauenWort im Dom [Köln]
Strafverfolgung bei Vergewaltigung in der Ehe
- 1999** Auftankwochen für von Arbeitslosigkeit betroffene Frauen [Köln]
- 2004** das Rentenmodell der katholischen Verbände
Gründung der kfd-Stiftung St. Hedwig [Köln]
- 2007** Gründung des Kompetenzzentrums (Keck) in Köln
- 2009** Mütterkuren als Pflichtleistungen
- 2013** die Notfallnummer für von Gewalt betroffene Frauen
- 2014** die höhere Anerkennung von Erziehungsleistungen in der Rente (Mütterrente)
- 2015** kostenlose Ferienfreizeiten für Frauen mit geringem monatlichen Einkommen [Köln]

Beitragsanpassung



... das bin ich mir wert!

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



*Lebensschaffend
glauben und leben*

Diözesanverband Köln e.V.
Marzellenstraße 32
50668 Köln

Telefon: 02 21 / 16 42-13 85
Fax: 02 21 / 16 42-19 88
E-Mail: info@kfd-koeln.de
Internet: www.kfd-koeln.de

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



*Lebensschaffend
glauben und leben*

Diözesanverband Köln e.V.

Jeder Verein oder Verband finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen. Nur so können Ziele und Aufgaben des Verbands erfüllt werden, Inhalte und Freude unter den Mitgliedern geteilt werden.

Auch die kfd lebt durch ihre Mitglieder und die gezahlten Mitgliedsbeiträge. Ab dem 1. Januar 2017 beträgt der Regelbeitrag für den kfd-Diözesanverband 24 € im Jahr, d. h.

2 € im Monat.

Davon fließt monatlich 1 € an den kfd-Bundesverband nach Düsseldorf, unserem Dachverband, der Sie, liebes Mitglied, monatlich mit der Mitgliederzeitschrift „Frau und Mutter“ beliefert und in Kirche und Gesellschaft die Lobby für uns katholische Frauen ist! So werden unsere Interessen in Berlin und bei der Deutschen Bischofskonferenz bestens vertreten.

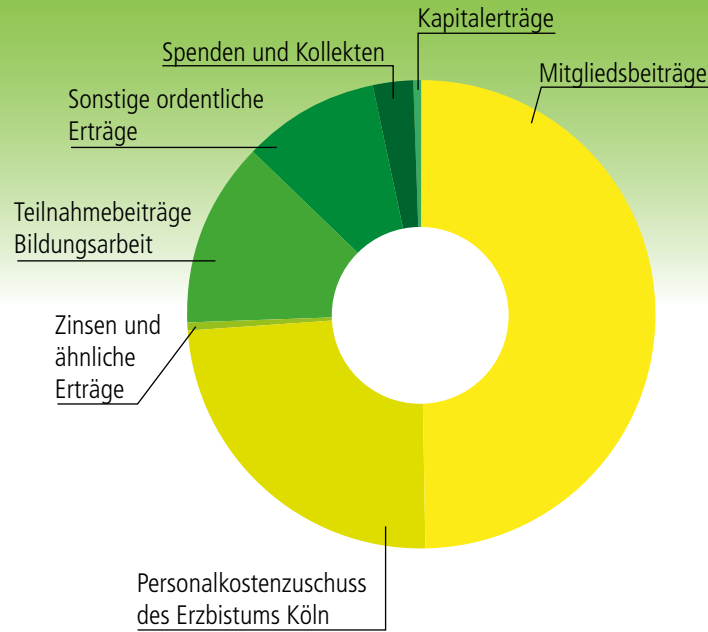
0,50 € monatlich gehen an den Diözesanverband, der die kfd-Arbeit auf Diözesanebene organisiert. Dafür sind Sie alle unter anderem Unfall- und Haftpflicht versichert und bekommen einen kfd-Kalender mit vielen Bildungsangeboten, die für kfd-Mitglieder preissubventioniert sind. Viele unserer Angebote sind auch kostenfrei für die Mitglieder und Mandatsträgerinnen.

2 x im Jahr erhalten Sie die Beilage „nah dran“ (in „Frau und Mutter“), zweimal jährlich erscheint das „kfd-Prisma“ für die Vorstände auf örtlicher Ebene. Kostenlose Events wie FrauenWort im Dom, Diözesanwallfahrten, Frauenzukunftstag, Jahresabschlussmesse können von Ihnen besucht werden. Eine großzügige finanzielle Unterstützung fließt in die Dekanats-, Stadt- und Kreisdekanatsebene der kfd. Des Weiteren gibt es eine ideelle Unterstützung der örtlichen Ebene durch unsere kfd-Referentinnen, und die ehrenamtlichen Mitglieder des Diözesanvorstands vertreten die kfd-Mitglieder in den Gremien des Erzbistums Köln.

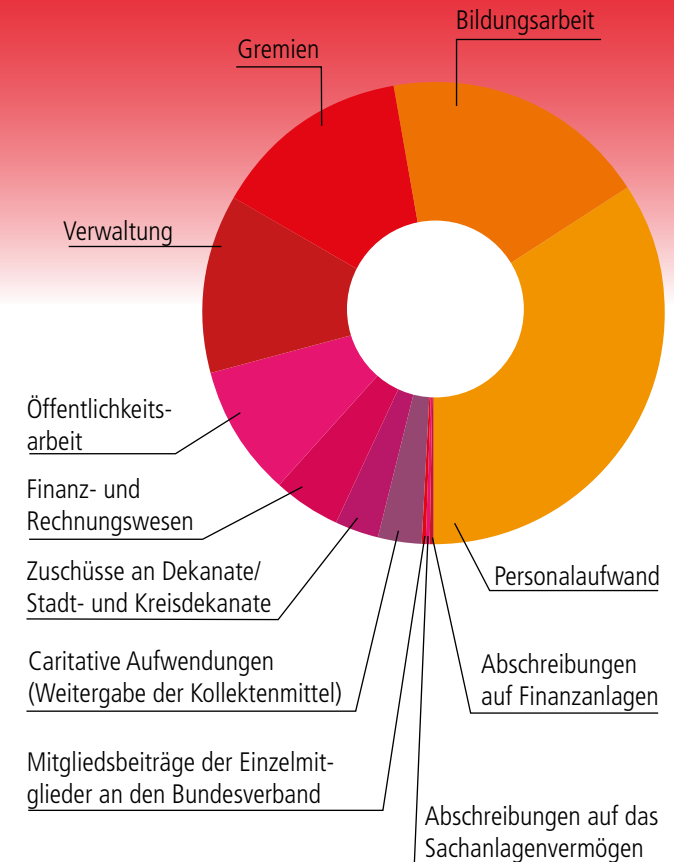
0,50 € bleiben monatlich vor Ort, in Ihrer heimatlichen kfd-Gruppe. Damit werden die Interessen Ihrer Mitglieder vor Ort bedient.



Struktur der erwirtschafteten Erlöse des Diözesanverband Köln e.V. ab 2017



Aufwandsstruktur des Diözesanverband Köln e.V. ab 2017



Ein nicht unerheblicher Teil der erwirtschafteten Erlöse wird nicht ausgegeben, sondern fließt in die Rücklagen, damit der Diözesanverband auch für alle Eventualitäten gerüstet ist. Der Beitragsanteil für den Diözesanverband würde noch beträchtlich **höher** ausfallen, wenn die kfd nicht durch das Erzbistum Köln pro Jahr so einen hohen Zuschuss für Personalkosten (siehe Erlöse) bekäme. Außerdem wird das Equipment für die kfd-Geschäftsstelle, das Archiv, die Büro- und Schulungsräume und deren technische Ausstattung durch Erzbistumsmittel gedeckt.